



Gilles Kepel

**Chaos. Die Krisen in Nordafrika und im Nahen Osten verstehen**

Verlag Antje Kunstmann 2019 |  
494 Seiten | 28 Euro

Kepel legt ein umfangreiches Buch über vier Jahrzehnte geopolitischer Entwicklung im arabischen Raum vor. Es reicht vom Ausbruch des internationalen Dschihad über den Arabischen Frühling bis zum Sturz des islamischen Kalifats im Oktober 2017. Das Thema wird durch farbiges Kartenmaterial illustriert, das geopolitische Zusammenhänge in einzelnen arabischen Ländern darstellt. Ergänzend stellt der Autor eine ausführliche Zeittafel zur Verfügung, die den Leser dabei unterstützt, die komplexen Ereignisse im Mittleren und Nahen Osten zu verstehen.

Ausgangspunkt ist das Scheitern des arabischen Nationalismus Ende der 1980er-Jahre. In der Folge erstarkte der Islamismus, aus dem ein interreligiöser Konflikt entbrannte. Dieser manifestiert sich zwischen den Sunniten und Schiiten um die Vorherrschaft im Islam. Darin sieht Kepel die Wurzel für das anhaltende Chaos in der Region.

In der Analyse zeigt sich das profunde Wissen des Autors über die Komplexität der Entwicklungen. Kepel liefert eine Charakterstudie der Protagonisten und deren Interessen. Der Detailreichtum ist es allerdings auch, der den Lesefluss zeitweise erschwert.

*Christina Schlegl*